

No. 287. 1474. 15. Oct.

Johannes Falkenhain Probst, Heinricus Prior, Martinus Aeltester und das ganze Capitel reichen dem ersamen Lamprecht von Kronenberg Bürger zu Leipzig die Ziegelstube zu rechtem Erbe mit der Verpflichtung, an den Siechhausmeister vierteljährlich 41 neue Groschen und 2½ Pfennig Zins zu entrichten, vff ostern einen — lammesbuch vnd yn der gemeynen wochen vff s. Burcardstagk eyne guthe gans jährlich einzuliefern. Vgl. No. 282. Gegeben — am sonnabende nach Calixti.

Orig. mit dem Probsteisiegel im Rathsarchiv zu Leipzig.

No. 288. 1475. 26. Febr.

Johannes Reinhart, Pfarrer zu Zwenkau verkauft mit Genehmigung seines Lehnherrn des gestrenghen Volkmar vom Hayn zu Kleinzschocher auf Wiederkauf an Probst Johannes und das Capitel des Münsters zu S. Thomas 30 neue Groschen j. Z. auf seiner Wiese hinter Prödel (Par. Gautzsch) für 40 Rhein. Gulden und verspricht jährliche Zahlung auf Martini. Gegeben — Mittwoch nach Walpurgis.

Registrum copiarum fol. 288^b im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

No. 289. 1475. 19. Aug.

Theilung der Spolien der Nicolaikirche.

Noch Cristi geburt tausent vierhundert im funffvndesibiczigisten iare den nhesten sonnabent noch Asumptionis Mariae haben der wirdige here er Johannes Falkenhayn probist zcu sanete Thomas vnde Policarpus Goltsmid, Nickel Blesen kirchvetere der kirchen sancti Nicolai zu Lipczk sich mittenander berechent vnde geteilt, alz das uff dy czit vorhanden ist gewest zcu teylen von sammiten, gulden vnde syden stücken, mesßegewanden, lichtuchern, wy dy gewest syn, alzo das cyn itezlich part gute gnuge gehad had. Der nheste sammit, der in disser rechenunge vnde teylunge ist gefallen, der ist gewest von Mattias des kûchemeisters muter, item das nheste sydene stücke ist von Stangen dem schüester. Zcu orkünde synt disße czedeln eyner hantschrift außeinander gesnyten.

Nach dem Orig. auf Papier im Rathsarchiv zu Leipzig, ohne Siegel. Das Papier ist am untern Rande viermal zackig ausgeschnitten.

No. 290. 1476. 14. Febr.

Lamprecht von Kronbergk Bürger zu Leipzig verkauft dem Probst Johannes Falkenhain, dem Prior Johannes Kempnitz und der ganzen Sammlung zu S. Thomas 20 Rhein. Gulden j. Z. auf seiner Badestube vor dem Thomasthore (von — dem probiste czu s. Thomas vnd ganczer sampnunge zcu lehn rürende yr erbezins frey gut) für 400 Rhein. Gulden auf Wiederkauf. Vgl. No. 287. Gegeben — in die Valentini martyris.

Orig. mit dem Siegel an einem Pergamentstreifen im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.